



# Marktbericht

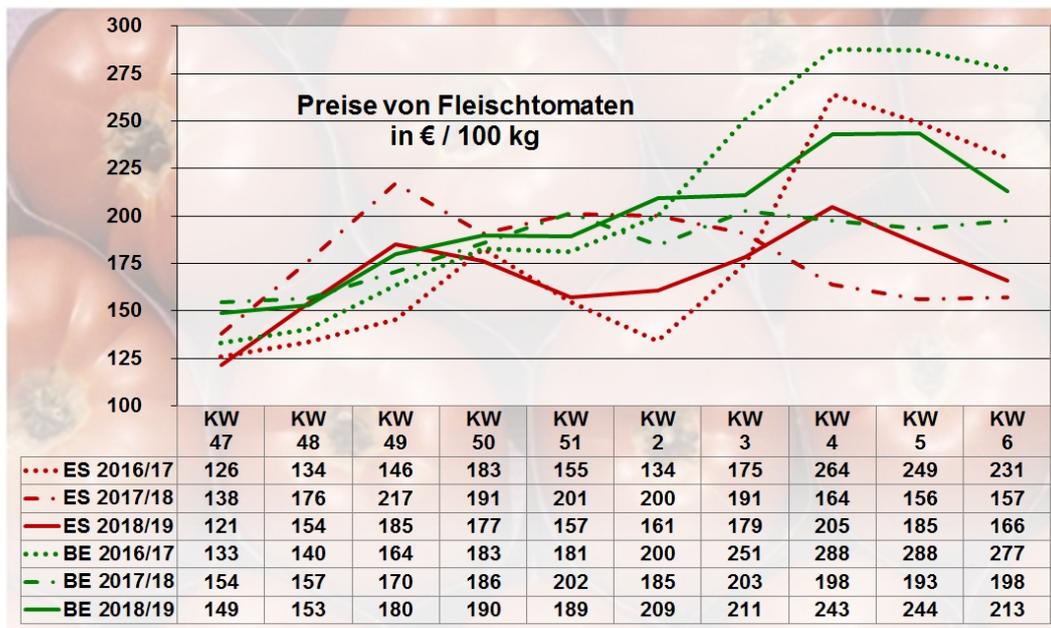
- OBST - GEMÜSE - SÜDFRÜCHTE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 06 / 19** vom 13.02.2019 für den Zeitraum 04.02. – 08.02.2019

## Tomaten

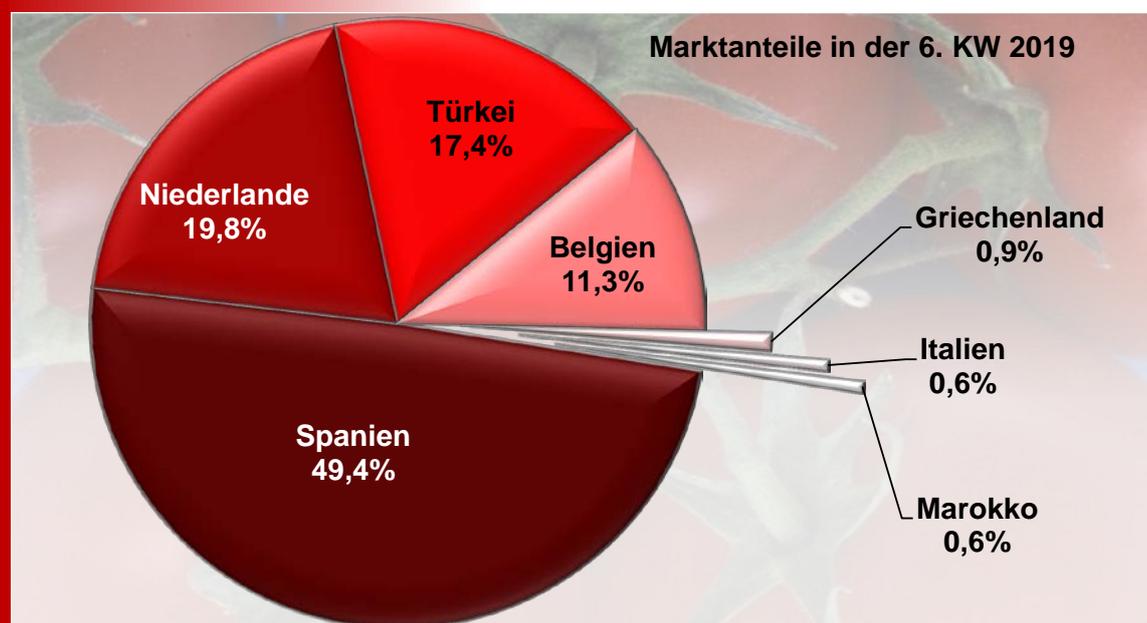
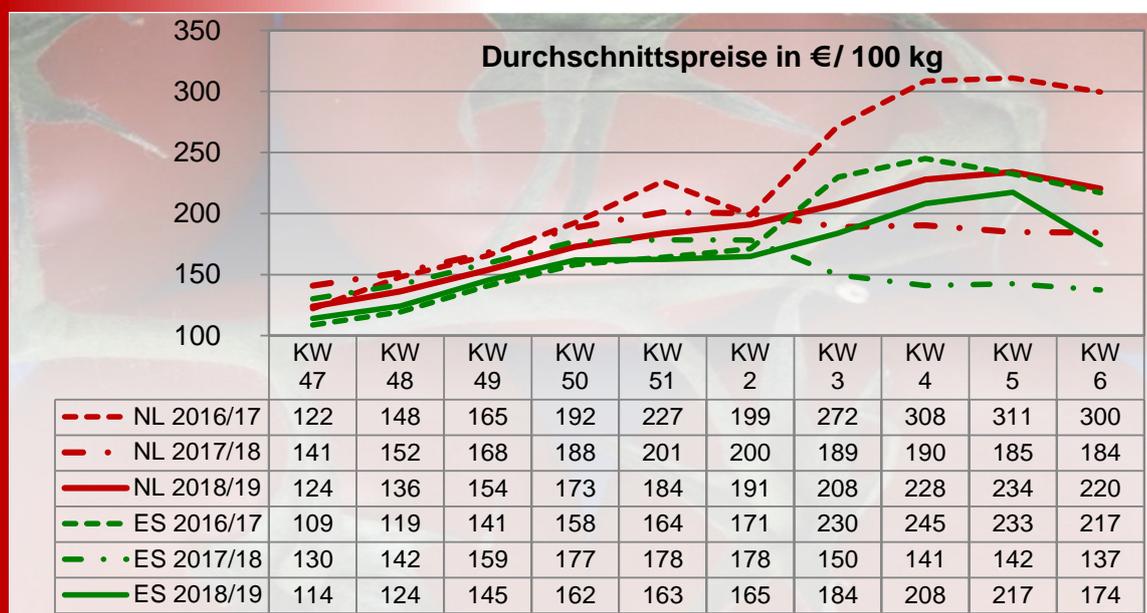
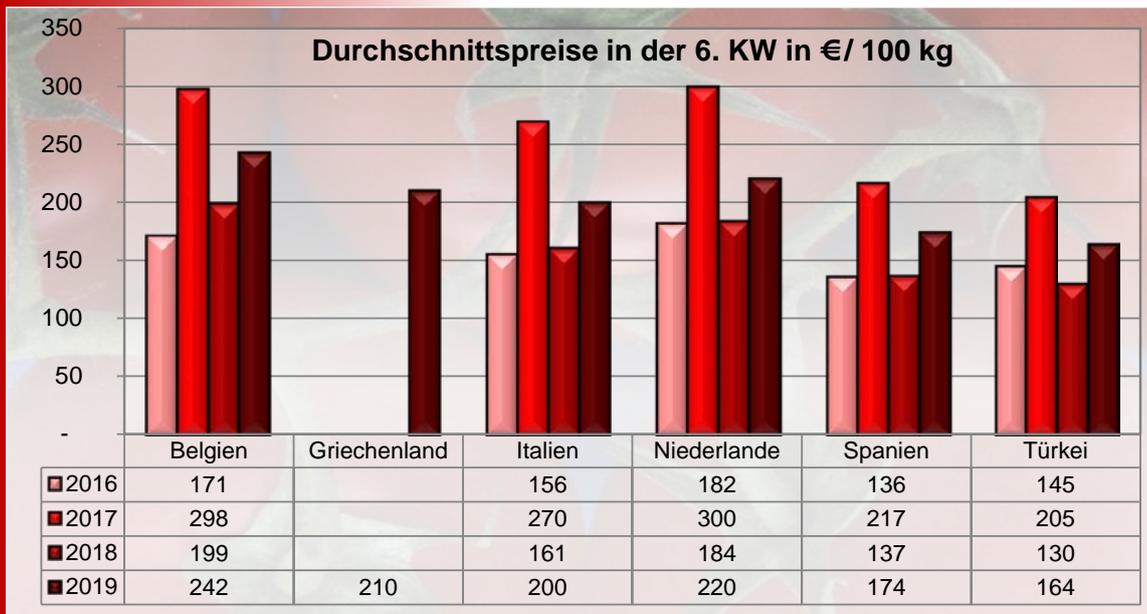
Spanische Partien überwogen sowohl bei den Runden Tomaten als auch bei den Fleischtomaten und der Rispenware. Lediglich bei den Kirschtomaten prägte Italien vor Spanien das Geschehen. Mit Marokko, den Niederlanden, der Türkei und Belgien waren viele weitere Länder an den Geschäften beteiligt. Erste griechische Früchte eröffneten in Hamburg ihre Saison: Rispenofferten kosteten ca. 11,- € je 5-kg-Packstück. Insgesamt reichte die Verfügbarkeit aus, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage zeigte sich oftmals ruhig und unaufgeregt. Die Notierungen schwächelten dabei hier und da ab. Zudem versuchte man mit gewährten Vergünstigungen, der Vermarktung frischen Schwung zu verleihen. In Frankfurt verbilligten sich ab Donnerstag die türkischen und marokkanischen und anschließend die spanischen Chargen. In Hamburg mussten die Vertreiber ihre Aufrufe für Artikel minderer Qualität senken; dort ließen insbesondere die marokkanischen Erzeugnisse hinsichtlich ihrer Güte zu wünschen übrig. In Köln waren manche Abladungen schlichtweg zu teuer, sodass der Kundenzugriff nur sehr schleppend erfolgte. Berlin berichtete von spanischen Rückläufern aus dem LEH, die man zu 8,- € je 7 kg abwickelte. In der Hauptstadt wurden die von den Händlern geforderten 17,- € je 3,7-kg-Karton für niederländische Kirschtomaten von den Käufern kaum akzeptiert; diese bevorzugten lieber die italienischen Anlieferungen, deren organoleptischen Eigenschaften durchaus ansprachen. Mengeninduziert bröckelten aber in Berlin die Bewertungen ein wenig ab.



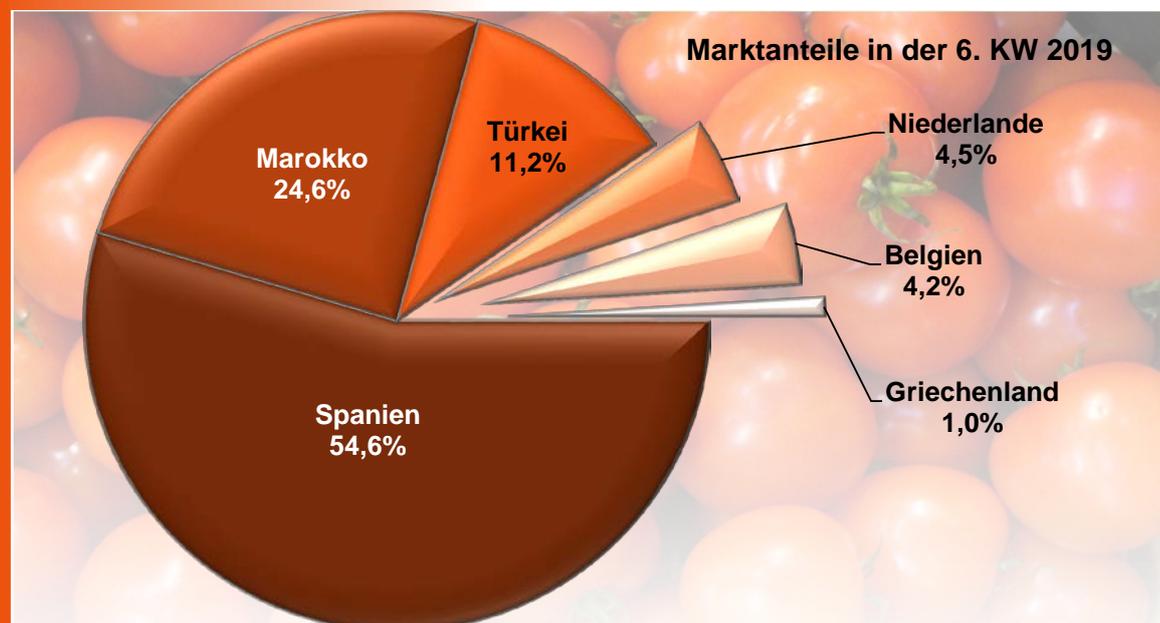
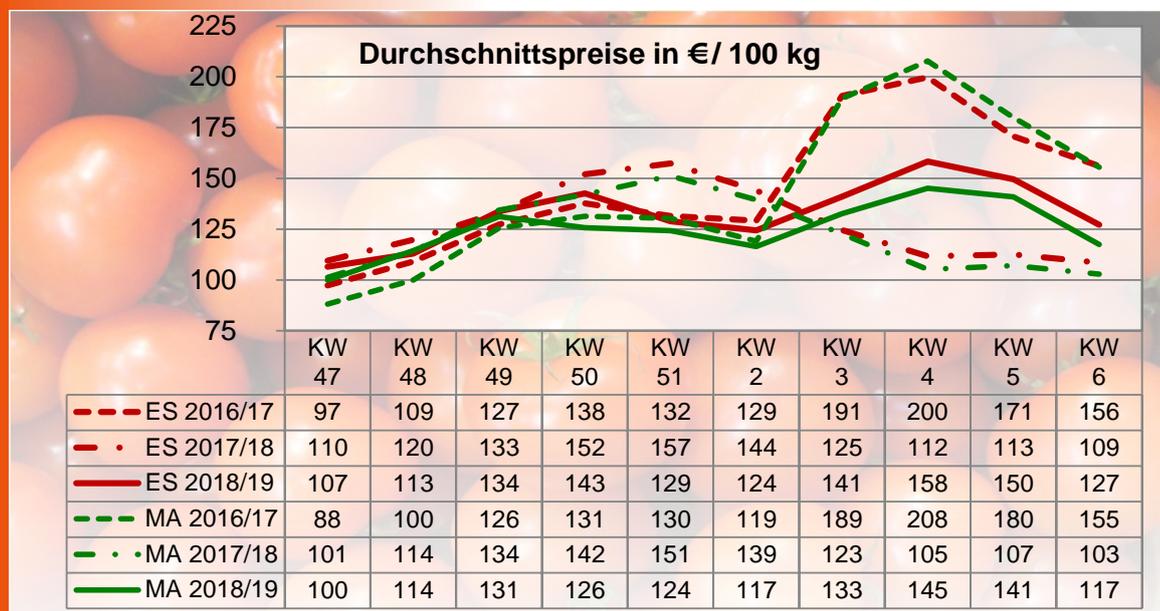
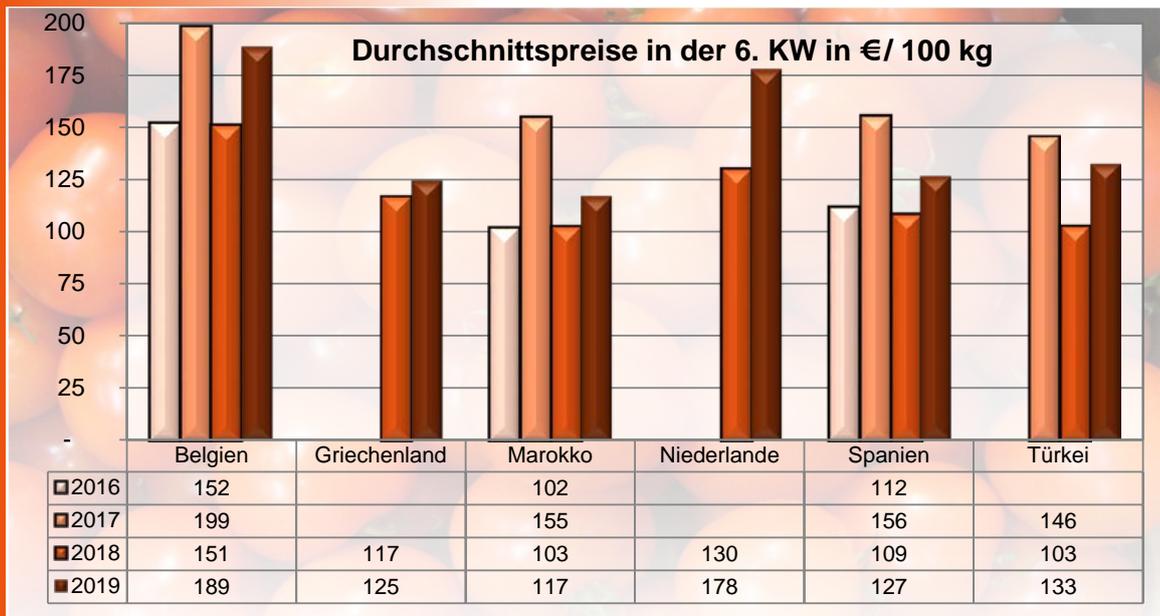
**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

Kontakt:      Anschrift:      Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
 E-Mail:                      obstundgemuesemarkt@ble.de  
 Tel.:                              0228 99 6845 3943 oder - 3957  
 Fax:                              030 1810 6845 3474

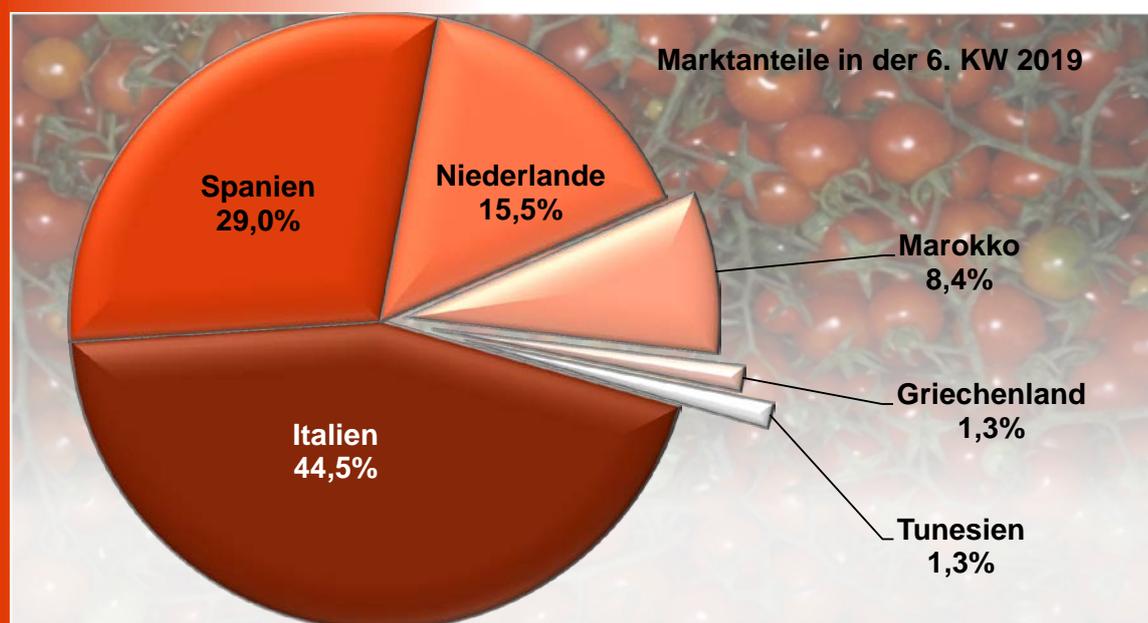
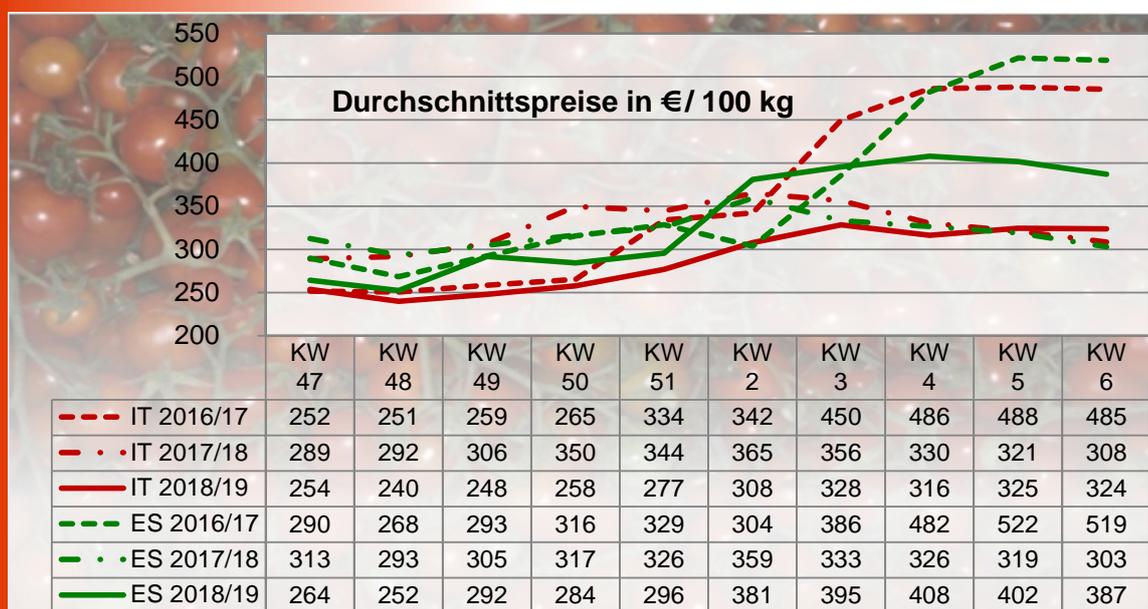
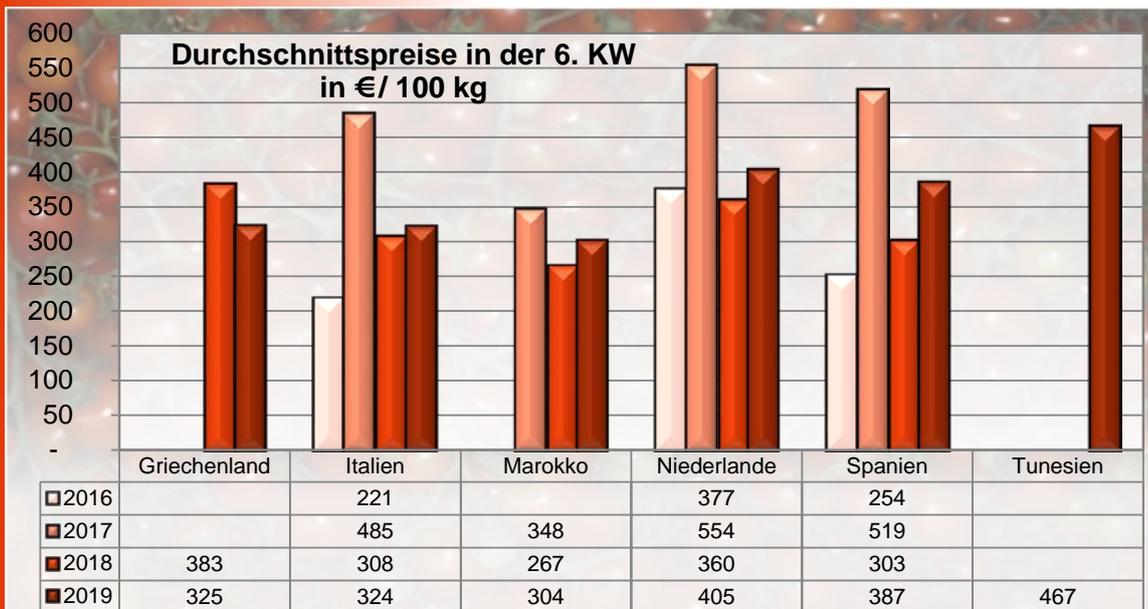
# Marktüberblick Rispentomaten



# Marktüberblick Runde Tomaten



# Marktüberblick Kirschtomaten



---

**Hinweis: In der Kommentierung der Marktlage sind keine Informationen aus München enthalten.**

### **Äpfel**

Auch wenn sich die Versorgung minimal einschränkte, genügte sie, um das Interesse zu stillen. Aus dem Inland standen speziell Elstar, Boskoop, Jonagold und Braeburn bereit. Italien steuerte vorrangig Granny Smith und Golden Delicious zum Sortiment hinzu. Aus Frankreich kamen unter anderem Jazz und Pink Lady. Niederländische Boskoop und Elstar verloren leicht an Wichtigkeit. Lose aufgemachte belgische Jonagold gesellten sich zu den schon etablierten Granny Smith derselben Herkunft. Günstige polnische Zufuhren gab es nur in Berlin. Die Unterbringung verlief unspektakulär, aber doch mit einer gewissen Konstanz. Die Notierungen verharrten somit in der Regel auf dem bisherigen Niveau. Verschiedentlich tendierten sie aufwärts, so etwa in Köln für inländische Elstar. In Berlin wiesen einige einheimische Produkte konditionelle Probleme auf, was sich natürlich negativ auf deren Bewertungen auswirkte.

### **Birnen**

Italienische Abate Fetel und Santa Maria herrschten vor, ihre Bedeutung begrenzte sich aber ein wenig. Niederländische und belgische Conference sowie deutsche Alexander Lucas rundeten das Angebot ab. Türkische Santa Maria und Devici verteuerten sich örtlich; ihre Saison bog auf die Zielgerade ein. Die Importe aus Übersee dehnten sich aus: Neben südafrikanischen Bon Chretien, die in Berlin zu 16,50 €/je 12,5-kg-Karton eine freundliche Beachtung generierten, trafen inzwischen auch kleinfallende Rosemarie aus Südafrika ein, die in Hamburg zu 13,- €/je 6,5-kg-Karton umgeschlagen wurden. Generell gestaltete sich der Verkauf ohne besondere Höhepunkte. Die Bewertungen veränderten sich dabei nur selten. Infolge verringerter Mengen konnten die Vertreiber ihre Aufrufe manchmal anheben. In Hamburg war die Nachfrage recht gedämpft und stabile Notierungen wurden bloß durch eine verminderte Verfügbarkeit erreicht.

### **Tafeltrauben**

Südafrika dominierte augenscheinlich das Geschehen und stellte vorrangig Thompson Seedless, Flame Seedless und Prime Seedless bereit. Die Präsenz von Arra 13 und Arra 15 schrumpfte in Frankfurt; dort ergänzten kernlose FireStar das Sortiment. Die peruanischen Zuströme ebten ab und auch Brasilien verabschiedete sich zunehmend aus der Vermarktung. Zufuhren aus Namibia komplettierten. Insgesamt verlief der Handel in ruhigen Bahnen. Qualitätsinduziert weitete sich in Frankfurt die Preisspanne von einigen südafrikanischen Früchten aus. An den übrigen Plätzen fielen die Notierungen oftmals ab. Dies gründete zum einen auf einem zu schwachen Interesse und zum anderen auf einer nicht durchgängig überzeugenden Güte. In Hamburg verharrten die Bewertungen auf bisherigem Niveau, lediglich Parteien mit konditionellen Problemen mussten vergünstigt abgewickelt werden.

### **Orangen**

Das Angebot der Blondorangen war sehr vielfältig: Spanische Navelina prägten die Szenerie. Türkische Washington Navel spielten eine größere Rolle, ihre organoleptischen Eigenschaften sprachen aber nicht immer an. Spanische Salustiana, Lane Late, Navel und Navelate rundeten die Warenpalette ab. Marokkanische Salustiana und griechische Navel waren bloß punktuell erhältlich. In Hamburg startete die ägyptische Saison mit ersten Valencia Late, die 9,75 €/je 15-kg-Kollo kosteten. Im Segment der Blutorangen bestimmten italienische Moro und Tarocco die Geschäfte. Seltener anzutreffende Sanguinelli aus Spanien waren günstiger als die Konkurrenz, was die italienischen Mitbewerber unter Druck setzte. Die Bedeutung von Cara Cara aus Spanien und Italien hatte sich nicht wesentlich verändert. In beiden Sektoren, Blond und Blut, konnte die Nachfrage summa summarum gedeckt werden. Der Bedarf war örtlich infolge der nasskalten Witterung angestiegen. Die Bewertungen bestätigten in der Regel das Level der 05. KW.

### **Kleinfruchtige Zitrusfrüchte**

Die Importe von Clementinen verminderten sich kontinuierlich: Clemenules aus Spanien verloren ebenso an Wichtigkeit wie Nour aus Marokko. Spanische Hernandina verstärkten derweil ihre Präsenz und kosteten in Hamburg maximal 13,50 €/je 10-kg-Holzbox. Die italienischen Erzeugnisse begrenzten sich. Bei den Mandarinen überwogen spanische Anlieferungen: Clemenvilla und Nadorcott traten

am häufigsten auf. Dank ihrer exklusiven Güte weiterhin beliebte israelische Orri verteuerten sich ab und an. In Berlin wurden sie indes aufgrund eines geschrumpften Interesses günstiger. Offerten aus Marokko, der Türkei und Italien komplettierten das Sortiment. Generell war eine gewisse Sättigung seitens der Kunden nicht von der Hand zu weisen; die Abwicklung hätte durchaus schneller vonstattengehen können. Die Notierungen tendierten, dem Rechnung tragend, dann auch mehrheitlich abwärts.

### **Zitronen**

Die Abladungen aus Spanien verringerten sich augenscheinlich und die türkischen Zuströme schränkten sich ebenso ein. Griechische Chargen waren nur punktuell am Geschehen beteiligt; sie kosteten in Frankfurt lediglich 15,- € je 15-kg-Kiste und wurden gerne mitgenommen. In Berlin gelangten sehr viele türkische Artikel aus dem polnischen LEH an den Platz, die für eine regelrechte Angebotschwemme sorgten. Die Bewertungen mussten hier merklich reduziert werden und die Unterbringung der spanischen Partien bremste sich offensichtlich ab. Ansonsten zeigten die Notierungen ebenso eher nach unten, da die Bereitstellung etwas zu umfangreich ausfiel.

### **Bananen**

Der Vermarktung fehlte es an Schwung. Der Vertrieb verlief andauernd relativ schleppend, denn die Ware hatte es schwer, gegen Äpfel, Trauben und Zitrusfrüchten anzukommen. In Berlin herrschten zudem verkaufentschleunigende Ferien. Dennoch berichtete man oftmals von einer steten Abgabe. Der Zufluss aus den Reifereien korrelierte in einem genügenden Maß mit dem unaufgeregten Bedarf. Daher oszillierten die Notierungen für gewöhnlich auf ihrem bisherigen Niveau. Lokal ließen sich sogar für alle Marken und Herkünfte leichte Verteuerungen etablieren. Mit einer Aufwärtsbewegung der oberen Grenze weitete sich örtlich die Preisspanne für die Zweitmarken aus.

### **Blumenkohl**

Frankreich dominierte, Italien und Spanien ergänzten das Sortiment. Belgische Abladungen traten ausschließlich in Frankfurt auf. Die Qualität überzeugte in der Regel. Die Nachfrage konnte ohne Probleme befriedigt werden. Trotzdem tendierten die Preise verschiedentlich nach oben, was auf verdichtete Unterbringungsmöglichkeiten sowie einer verbesserten Güte basierte. In Frankfurt vergünstigten sich derweil ab Donnerstag die italienischen Produkte ein wenig, während sich die französischen zum Wochenende hin verteuerten.

### **Salat**

Bei Eissalat konnte bloß auf spanische Offerten zugegriffen werden. Das Interesse hielt mit den Anlieferungen nicht Schritt, sodass die Vertreter oftmals gezwungen waren, ihre Aufrufe zu reduzieren, wenn sie Bestände vermeiden wollten. In Berlin weitete sich Preisspanne auf 6,- bis 9,- € je 10er-Aufmachung aus, in Frankfurt musste man bis zu 7,- € je 10 Stück bezahlen. Bei Kopfsalat prägte Belgien vor Italien und Frankreich das Geschehen. Mengeninduzierte Verteuerungen waren üblich, so kosteten in Frankfurt belgische Partien bis zu 18,- € je 12er-Steige. Zu kleine Artikel vergünstigten sich in Hamburg. Die Notierungen von französischen und in der Folge auch von italienischen Bunten Salaten stiegen punktuell aufgrund angezogener Eingangsforderungen an. Feldsalat verbilligte sich örtlich wegen eines eingeschränkten Zuspruchs. Endivien waren in Frankfurt beliebt und wurden daher flott umgeschlagen, in Köln ließen sie sich hingegen nur mit herabgesetzten Bewertungen gut verkaufen.

### **Gurken**

Bei den Schlangengurken herrschte Spanien augenscheinlich vor; die Niederlande hatten ergänzenden Charakter. Belgien, Griechenland und Frankreich komplettierten das Sortiment mit spärlichen Abladungen. Die Qualität der spanischen Chargen überzeugte nicht immer, sodass sich in Frankfurt die Preisgrenzen in beide Richtungen verschoben. In Hamburg kam es zunächst zu Verteuerungen, die bis Freitag aber stagnierten. In Köln war eine sehr gedämpfte Nachfrage zu beobachten. Bei den Minigurken dominierte die Türkei vor den Niederlanden. Mit Marokko, Griechenland und Spanien beteiligten sich weitere Länder an den Geschäften. Angesichts einer angewachsenen Konkurrenzsituation tendierten die Notierungen häufig abwärts. In Frankfurt kosteten die marokkanischen Importe lediglich 8,- € je 4-kg-Kiste. Dort wurden niederländische Krumme Gurken zu maximal 2,10 € je kg untergebracht.

---

## **Gemüsepaprika**

Spanische Zufuhren bestimmten die Szenerie, in der die Türkei eine etwas wichtigere und Marokko eine marginale Rolle spielte. Der Handel verlief ohne besondere Höhepunkte und auch die Bewertungen entwickelten sich anfangs uneinheitlich. In Hamburg versuchten die Vertreiber, Verteuerungen zu etablieren, was aber von den Kunden mit einer merklichen Kaufzurückhaltung quittiert wurde. In Frankfurt kletterten die Preise ab Mittwoch ein wenig nach oben; hier fehlten ab Donnerstag gelbe Kultivare aus Marokko. In Köln senkte man die Forderungen am Montag, um sie ab Donnerstag wieder anzuheben. In Berlin verfestigten sich die Notierungen der türkischen Offerten, was deren Vermarktung entschleunigte. Spanische Früchte konnten hingegen relativ flott abgesetzt werden.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Das Interesse an Erdbeeren in 250-g-Schalen war ab Donnerstag freundlich, leider ging die Bereitstellung seitens der spanischen Exporteure deutlich zurück. Israel sendete erstmals in diesem Jahr Sharonfrüchte zu 9,50 €/je 14 bis 16 Stück. Himbeeren und Heidelbeeren vergünstigten sich nachfrageinduziert. Erste niederländische Auberginen wurden ab Dienstag in kleinen Mengen zu 11,- bis 12,- €/je 5 kg platziert. Ansonsten gaben die Bewertungen für alternativ umgeschlagene spanische und italienische Artikel nach. Auch Zucchini verbilligten sich kontinuierlich. Kohlrabi wurde mit 0,53 bis 0,65 €/je Stück immer noch gut bezahlt. Die Notierungen von reichlich vorrätigem Lauch bröckelten ab. Die Forderungen für lose Möhren, glatte Petersilie und Dill stiegen.

### **Hamburg**

Litschis aus Madagaskar, Limetten aus Brasilien sowie Sharonfrüchte aus Israel verteuerten sich infolge einer verbesserten Qualität. Haushaltszwiebeln aus den Niederlanden in 35 bis 50 mm kosteten 15,50 €/je 25-kg-Sack. Die Saison von spanischen Möhren startete zu 9,- €/je 9-kg-Verpackung.

### **Köln**

Neben den vorherrschenden spanischen und ergänzenden türkischen Auberginen gab es auch wieder die ersten niederländischen Offerten. Ebenfalls aus den Niederlanden kam der zum Ende der Woche angebotene Rhabarber sowie der Spargel, die beide aber nur mäßig beachtet wurden.

### **Berlin**

Ausfärbung und Geschmack der ägyptischen, griechischen und spanischen Erdbeeren waren sehr uneinheitlich, was die Kunden von einem beherzten Zugriff abhielt. Einige spanische Produzenten lieferten für die in Berlin stattfindende Fruit Logistica zwar hervorragende Früchte, diese landeten aber nicht in der regulären Vermarktung, obwohl die Nachfrage und auch die Bereitschaft, höhere Einkaufspreise zu zahlen, durchaus vorhanden war. Kiwis aus Griechenland unterbrachen zeitweilig die Dominanz der italienischen Partien. Allerdings zeigte sich das Interesse derart schleppend, dass selbst die geforderten 9,- €/je 10-kg-Karton keine Abnahme garantierten. Verstärkte Importe aus Marokko ließen die Bewertungen von Stangenbohnen auf 5,- bis 5,50 €/je kg sinken. Bei den Buschbohnen war es der gleiche Mechanismus, jedoch vergünstigten sich in diesem Segment ab Donnerstag die senegalesischen Zufuhren. Bei Zucchini gesellten sich italienische Artikel zu den etablierten spanischen, was postwendend für Verbilligungen sorgte.



## Preisbericht für Obst, Gemüse und Südfrüchte

Der Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Kurse der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend folgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück,
- Großhandelspreise.

KW 6 / 2019 vom 04.02.19 bis 08.02.19		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		6. KW 2018	2. KW 2019	5. KW 2019	6. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	170	79	81	79	88	65	90	78	75
Boskoop	Deutschland	75/80		95	95	95		95			
Boskoop	Deutschland	80/85			85	85		85			
Boskoop	Niederlande	lose	177	80	84	90			90		
Braeburn	Belgien	lose		95	95	95			95		
Braeburn	Deutschland	lose	132	73	76	75	83	63	80	78	65
Braeburn	Deutschland	75/80	140	95	80	80		80			
Braeburn	Frankreich	75/80	174	125	118	115				115	
Braeburn	Italien	70/75	131	101	100	103		95			120
Braeburn	Italien	75/80	154	111	105	110		100			130
Braeburn	Niederlande	lose		75	80	80			80		
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	138	123	105	105		105			
Cox Orange	Deutschland	lose	158	60	60	60		60			
Elstar	Deutschland	lose	139	74	80	78	79	73	88	78	75
Elstar	Deutschland	75/80	160	103	100	100		100			
Elstar	Niederlande	lose	145	80	85	81	70		85		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	135	80	79	79	78	80			
Fuji/Kiku	Italien	lose	149		120	120	120				
Fuji/Kiku	Italien	75/80			145	145	145				
Gala	Deutschland	lose	118		60	60					60
Gloster	Deutschland	lose	109		50	50		50			
Golden Delicious	Deutschland	lose	120	75	74	76	79	55		75	85
Golden Delicious	Frankreich	70/75	125	135	118	108	108				
Golden Delicious	Frankreich	75/80	145	135	135	135	135				
Golden Delicious	Frankreich	80/85	147	135	135	137	137				
Golden Delicious	Italien	70/75	114	96	92	93		88			130
Golden Delicious	Italien	75/80	141	115	113	112	138	95		118	
Golden Delicious	Italien	80/85	160	140	142	138	138				
Golden Delicious	Polen	lose	85			50					50
Granny Smith	Belgien	80/85			81	80	80				
Granny Smith	Frankreich	70/75	126	123	120	126	126				
Granny Smith	Frankreich	75/80	139	131	130	134	149			120	
Granny Smith	Frankreich	80/85	150	135	139	150	150				
Granny Smith	Italien	lose	114	90	95	96	96				
Granny Smith	Italien	70/75	133	102	91	96		85			110
Granny Smith	Italien	75/80	149	119	117	117	135	90	135	126	125
Granny Smith	Italien	80/85	150	132	137	136	138				135
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	134	76	78	81	135	65			100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		83	85	85		85			

KW 6 / 2019 vom 04.02.19 bis 08.02.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	6. KW 2018	2. KW 2019	5. KW 2019	6. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Idared	Deutschland	lose	91	79	78	78	78				
Jazz	Frankreich	75/80	215	203	209	211	194	214	220	183	245
Jazz	Frankreich	80/85		213	211	208	208				
Jonagold	Belgien	lose				80	80				
Jonagold	Deutschland	lose	120	71	69	69	68	56	85	75	80
Jonagold	Deutschland	75/80	140	78	85	85		85			
Jonagold	Italien	80/85		100		130					130
Jonagored	Deutschland	lose	104	62	61	60	71	56			
Jonagored	Deutschland	75/80	135	75	85	85		85			
Jonagored	Niederlande	lose	103	65	64	65	65				
Kanzi	Deutschland	lose	150	135	135	133	133				
Kanzi	Deutschland	70/75	190	160	150	150		150			
Kanzi	Deutschland	75/80	185	168	169	168	173	160		170	
Kanzi	Italien	75/80	190	173	164	164	173	160			
Pink Lady	Frankreich	75/80	202	196	198	199	206	190	215	190	
Pink Lady	Frankreich	80/85	204	189	210	209	209				
Pink Lady	Italien	70/75	189	182	182	185		165			220
Pink Lady	Italien	75/80	203	188	189	190	204	183	220	175	
Pink Lady	Italien	80/85			208	205	205				
Pinova	Deutschland	lose	133	78	80	78	81	70	90	75	85
Red Delicious	Italien	lose	126	95	90	90	90				
Red Delicious	Italien	75/80		116	116	115	130	105			
Red Delicious	Italien	80/85		122	121	118	145	100			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	133	78	78	78	78	73	85	78	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	125	93	98	98		95			100
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	136	91	110	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	136	103	115	130					130
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Italien	65/70	163	152	154	154	150	148	165		
Abate Fetel	Italien	70/75	175	173	170	170	163	156	175	188	
Abate Fetel	Italien	75/80	190	188	187	189	190	174	195	200	185
Abate Fetel	Italien	80/85	205	199	199	200	208	188	205		200
Alexander Lucas	Deutschland	lose	123	85	85	86	89	80			
Alexander Lucas	Niederlande	lose			83	88	88				
Alexander Lucas	Niederlande	70/75			125	125	125				
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	184	155	166	164		152			175
Conference	Belgien	lose	110	91	89	91			110		65
Conference	Niederlande	lose	121	90	98	103	100	110	100		
Rosemarie	Südafrika	65/70				220		200			240
Rote Williams Christ	Italien	65/70	170	176	180	174				174	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	181	184	178	179		174		186	170
Santa Maria	Italien	65/70	165	169	170	170	158	168		176	
Santa Maria	Italien	70/75	177	180	179	181	170	188	165	188	189
Santa Maria	Italien	75/80	201	192	195	197			195		199
Santa Maria	Italien	80/85	222	205	205	209					209
Santa Maria	Türkei	70/75	134	164	163	165	163	167			
Santa Maria	Türkei	75/80	161	195	194	200					200
Santa Maria	Türkei	80/85		205	204	215					215
Williams Christ	Italien	65/70	151	140		141		141			
Williams Christ	Italien	70/75	168	169	158	160		147			200
Williams Christ	Italien	75/80	176	176	172	177		163			220
Williams Christ	Italien	80/85	199	220	210	240					240
Williams Christ	Südafrika	lose				130					130
Williams Christ	Südafrika	65/70			136	148	132	136	160		
Williams Christ	Südafrika	70/75	149			160	160				

KW 6 / 2019 vom 04.02.19 bis 08.02.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	6. KW 2018	2. KW 2019	5. KW 2019	6. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Tafeltrauben</b>											
Black Gem	Südafrika	/	326	256	227	221	256	222		216	
Crimson Seedless	Namibia	/		389	348	349	349				
Crimson Seedless	Peru	/	295	304	259	266	250	293		228	300
Crimson Seedless	Südafrika	/	389	307	280	280	349	300	289	239	145
Dan Ben Hannah	Südafrika	/	325	292	242	231	256		283	215	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/	339		235	233		222		244	
Flame Seedless	Südafrika	/	350	329	262	228	255	278		244	135
Prime Seedless	Namibia	/	350	316	269	256	268	247			
Prime Seedless	Südafrika	/	333	296	253	251	278	225	318		
Red Globe	Peru	/	255	253	210	210	210			210	
Thompson Seedless	Namibia	/	375		343	345	367	344	322		329
Thompson Seedless	Südafrika	/	346	324	315	309	371	333	367	263	225
<b>Kiwis</b>											
/	Griechenland	25/27	185	152	150	152	140	160		150	
/	Griechenland	30/33	154	146	144	143	130	135		150	
/	Griechenland	36/39	145	122	107	100		100			
/	Italien	25/27	234	195	195	199	225		221	176	200
/	Italien	30/33	205	175	174	175	164	167	174	187	
/	Italien	36/39	169	121	112	113	130	100			100
<b>Orangen</b>											
Lane Late	Spanien	3/4	109		89	83					83
Lane Late	Spanien	5/6	99			74	74				
Moro	Italien	1/2	135		205	208	225	200			
Moro	Italien	3/4	163	178	168	164	180	125	179	169	175
Moro	Italien	5/6	146	162	156	154	155	142	164	158	150
Moro	Italien	7/8	117	167	130	130					130
Moro	Italien	Netzware	87	94	96	98				98	
Navel	Spanien	1/2	100		111	105				100	123
Navel	Spanien	3/4	98		110	92				77	112
Navel	Spanien	7/8	77		73	71		71			
Navelina	Spanien	1/2	101	99	99	102	98	103	103	80	122
Navelina	Spanien	3/4	89	91	91	92	87	93	99	73	96
Navelina	Spanien	5/6	79	85	81	80	86	77	97		90
Navelina	Spanien	7/8	71	77	71	63	73	60	85		
Salustiana	Marokko	5/6	86	90	76	75	80	73			
Salustiana	Marokko	7/8	73	83	66	66		66			
Salustiana	Spanien	3/4	93	116	81	81	90			70	
Salustiana	Spanien	5/6	98	102	94	90	88		93		
Salustiana	Spanien	7/8	91	98	85	83	86	71	89		
Tarocco	Italien	1/2	192	233	203	207	210			206	
Tarocco	Italien	3/4	163	209	193	198	190	192		187	268
Tarocco	Italien	5/6	152	200	163	192	168				230
Washington Navel	Türkei	1/2	103	101	98	101	97	100		104	
Washington Navel	Türkei	3/4	100	84	89	91			91		
Washington Navel	Türkei	5/6	84	90	90	90	90				
Washington Navel	Türkei	7/8		80	83	83	83				
<b>Clementinen</b>											
/	Spanien	1xx	152	134	134	133	115			125	143
/	Spanien	1x	131	131	129	121	115	119	125		122
/	Spanien	1/2	116	119	113	110	105	98	118	116	
/	Spanien	Netzware		124	113	117				117	

KW 6 / 2019 vom 04.02.19 bis 08.02.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	6. KW 2018	2. KW 2019	5. KW 2019	6. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b><u>Mandarinen</u></b>											
/	Israel	1xx	231	256	236	233	234	211	261	232	230
/	Israel	1x	226	243	227	217	208	211	238	222	210
/	Israel	1/2	204	228	217	205	201	200	213		
/	Spanien	1xx	145	160	147	146	165	142	148	149	170
/	Spanien	1x	154	163	144	143	154	140	144		155
/	Spanien	1/2	142	147	129	129	145	125	138	129	
/	Türkei	1x	119	120	120	114	115	136		111	90
/	Türkei	1/2	119	120	119	116	110			119	
<b><u>Zitronen</u></b>											
/	Spanien	1/2	145	124	135	131					131
/	Spanien	3/4	136	146	115	119	121	115	135	116	121
/	Spanien	5/6	124	131	88	98				98	
/	Türkei	1/2	118	105	111	110	110				
/	Türkei	3/4	121	108	107	91	111	92	105	104	70
<b><u>Bananen</u></b>											
Erstmarke	/	/	134	133	133	134	139	133	153	130	138
Sonstige Marken	/	/	107	95	95	95	93	95	102	94	99
<b><u>Artischocken</u></b>											
/	Spanien	/	234	237	261	248	297	253		241	
<b><u>Auberginen</u></b>											
/	Italien	/	153	261	305	242	185	185		257	
/	Spanien	/	161	275	276	198	189	166	224	211	197
/	Türkei	/	203	249	275	281	280	308	290	271	
<b><u>Blumenkohl</u></b>											
/	Frankreich	6er	128	180	168	154	162	129	154	157	166
/	Frankreich	8er	99	134	126	101		98	111		
/	Italien	6er	108	166	165	140	149	122	148		170
/	Italien	8er	107	123	106	124		94		138	
/	Spanien	6er	98	188	156	141	142		129	141	
<b><u>Möhren</u></b>											
lose	Belgien	/	52	76	77	78	78		84	75	
lose	Deutschland	/	59	73	74	75	80	75	85	70	90
lose	Italien	/		72	74	74	97			72	
lose	Niederlande	/	55	68	69	71	79		80	63	65
<b><u>Bohnen</u></b>											
Buschbohnen	Ägypten	/	282	357	403	413		425	468	363	
Stangenbohnen	Marokko	/	272	249	470	506	462	513	500	500	542
<b><u>Eissalat</u></b>											
/	Spanien	/	49	95	90	78	79	70	89	79	77
<b><u>Endivien</u></b>											
/	Italien	/	64	87	92	93	100	122	123	82	130
<b><u>Kopfsalat</u></b>											
/	Belgien	/	71	121	132	121	119	114	128	120	
/	Frankreich	/	67	100	104	98	101		119	95	
/	Italien	/	54	87	99	92	92	97	110	87	100

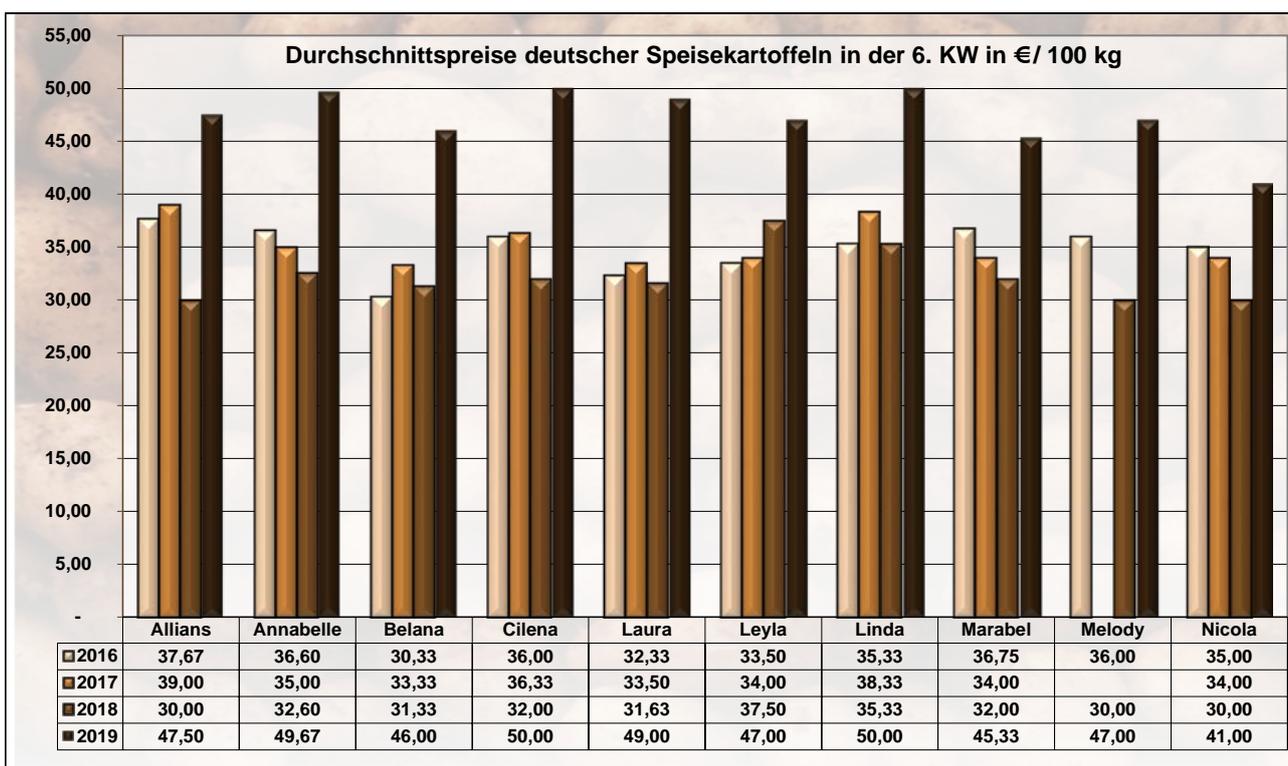
KW 6 / 2019 vom 04.02.19 bis 08.02.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	6. KW 2018	2. KW 2019	5. KW 2019	6. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Gurken</b>											
mini	Niederlande	/	431	440	433	431		513	396	410	
mini	Türkei	/	188	204	231	231	263	200	238	236	222
Schlangengurken	Niederlande	300/350	200			147	147				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	208		163	163	199	161		168	147
Schlangengurken	Niederlande	400/500	231	173	182	165		169	189	162	150
Schlangengurken	Niederlande	500/600	219	160	160	157	166	152	180		141
Schlangengurken	Spanien	300/350	167	135	149	129	108	141			
Schlangengurken	Spanien	350/400	193	134	136	133	125	136		138	125
Schlangengurken	Spanien	400/500	189	133	141	134	125	137	149	134	131
Schlangengurken	Spanien	500/600	170	112	124	115	111	129	125	106	
Schlangengurken	Spanien	600/750	142	113	107	95	95				
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	198	209	244	213	188	218	182	239	
Fleisch	Marokko	/	139	140	160	148	152	157		142	
Fleisch	Spanien	/	157	161	185	166	139	160	171	153	203
Kirsch	Griechenland	/	383		400	325		325			
Kirsch	Italien	/	308	308	325	324	305	316	340	325	333
Kirsch	Marokko	/	267	272	315	304	379	290			
Kirsch	Niederlande	/	360	372	392	405	467	425		350	485
Kirsch	Spanien	/	303	381	402	387	474	302	402	456	
Kirsch	Tunesien	/			467	467	467				
Rispen	Belgien	/	199	207	247	242	230		290	228	
Rispen	Griechenland	/				210		210			
Rispen	Italien	/	161			200	200				
Rispen	Marokko	/			186	173	165	180			
Rispen	Niederlande	/	184	191	234	220	215	195	240	229	229
Rispen	Spanien	/	137	165	217	174	183	175	193	162	240
Rispen	Türkei	/	130	138	194	164	170	150	186	157	130
runde	Belgien	/	151	172	190	189	167			191	
runde	Griechenland	/	117			125		125			
runde	Marokko	/	103	117	141	117	111	117		129	114
runde	Niederlande	/	130	130	186	178			160	188	
runde	Spanien	/	109	124	150	127	112	141	136	133	120
runde	Türkei	/	103	117	149	133	146	125		129	120
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Spanien	/	215	200	203	219	227	229	235	196	238
grüner	Spanien	/	167	194	161	160	157	150	174	156	163
grüner	Türkei	/	155	182	238	260	262	267	275	243	283
roter	Spanien	/	188	203	195	212	207	206	216	196	240
roter	Türkei	/	212	227	258	272	290	283	297	247	300
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	72	149	133	117	110	95	115	115	159
/	Deutschland	/	78	145	154	139	135		119	140	151
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	64	57	60	61	60	56	64	60	65
Haushaltsware	Deutschland	/	36	60	64	68	64	64	60	66	85
<b>Zucchini</b>											
/	Spanien	/	147	179	223	176	176	158	185	177	201

BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 06/2019

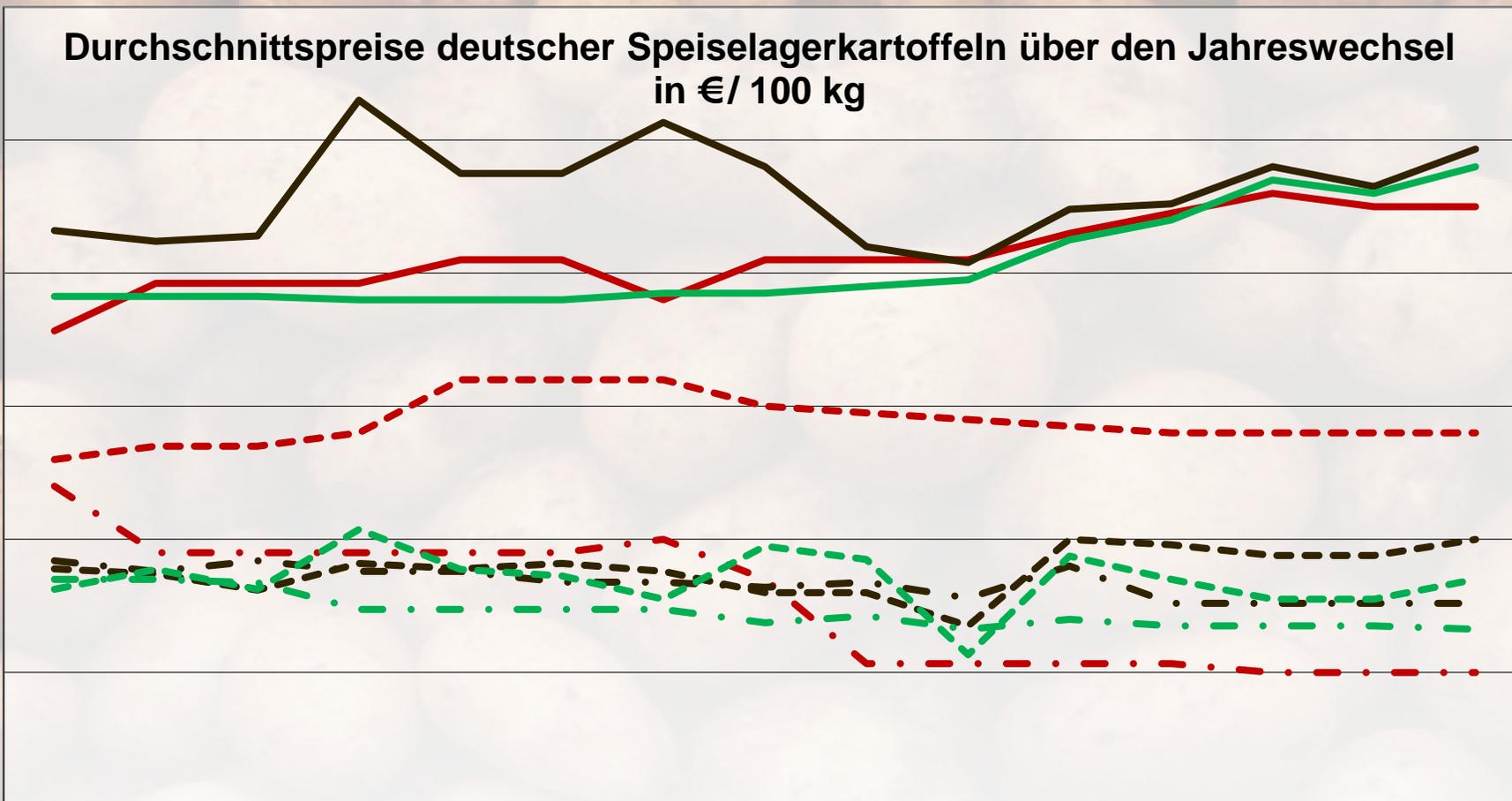
**Kommentar:** Die Verfügbarkeit inländischer Lagerware fiel nicht allzu üppig aus. Sie reichte aber, um den Bedarf genügend zu decken. Neu ins Sortiment kamen Jelly und Regina. Das Interesse war für gewöhnlich recht zufriedenstellend, hatte sich verschiedentlich sogar ein wenig belebt. Die Notierungen oszillierten daher in den bisherigen Spannen. Nur vereinzelte Partien verbilligten sich etwas deutlicher. Hier und da war die Nachfrage verhaltener. Da die Versorgung jedoch nicht drängte, hatte dies keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bewertungen. Die Präsenz der zyprischen Importe hatte sich endlich wieder ausgeweitet. Auf allen Märkten waren nun Annabelle und in München zudem Spunta vorrätig. Ausschließlich in Berlin gab es zusätzlich italienische Annabelle. Die Partien aus dem Mittelmeerraum verbuchten vielfach einen flotten Zugriff, ungeachtet des hohen Niveaus ihrer Preise. Bloß örtlich stuften die Kunden diese Offerten wegen ihrer ansehnlichen Einstände als zu teuer ein, was die langsame Abnahme erklärte.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
<b>Speisefrühkartoffeln</b>						
Italien	Annabelle	144 / 152				
Zypern	Annabelle		116 / 120	120	114 / 138	122 / 126
Zypern	Spunta					94 / 98
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Adretta	36 / 44				
Deutschland	Afra	48 / 52		36 / 44		
Deutschland	Agria		44 / 48			38 / 40
Deutschland	Allians		44 / 48	40 / 48	48 / 52	48 / 52
Deutschland	Annabelle		48 / 56		48 / 54	40 / 52
Deutschland	Belana	44 / 52	44 / 48	40 / 48		
Deutschland	Bintje					40 / 42
Deutschland	Cilena	48 / 52			48 / 52	
Deutschland	Concordia		48			
Deutschland	Désirée					38 / 42
Deutschland	Ditta					52
Deutschland	Gala		48 / 52			
Deutschland	Goldmarie		52 / 56			
Deutschland	Gunda		48			
Deutschland	Jelly		48			
Deutschland	Laura	48 / 52	48		48 / 50	
Deutschland	Leyla		48	40 / 48	48 / 50	
Deutschland	Linda	44 / 52	56 / 60	40 / 48		
Deutschland	Marabel		48 / 52		44 / 48	38 / 42
Deutschland	Melody		48		44 / 48	
Deutschland	Nicola					40 / 42
Deutschland	Princess	44 / 52				
Deutschland	Regina			40 / 48		
Deutschland	Sieglinde		80 / 84			54 / 58
Frankreich	Agata	73 / 80	104 / 108			
Frankreich	Charlotte	112 / 120				
Frankreich	Cherie	104 / 120				
Niederlande	Victoria		52 / 56			



## Durchschnittspreise deutscher Speiselagerkartoffeln über den Jahreswechsel in €/ 100 kg

55,00  
50,00  
45,00  
40,00  
35,00  
30,00  
25,00



	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6
--- Allians 2016/17	38,00	38,50	38,50	39,00	41,00	41,00	41,00	40,00				39,00	39,00	39,00	39,00
-·- Allians 2017/18	37,00	34,50	34,50	34,50	34,50	34,50	35,00	33,50	30,33	30,33	30,33	30,33	30,00	30,00	30,00
— Allians 2018/19	42,83	44,63	44,63	44,63	45,50	45,50	44,00	45,50	45,50	45,50	46,50	47,25	48,00	47,50	47,50
-·- Annabelle 2016/17	33,90	33,70	33,10	34,10	33,90	34,10	33,80	33,00	33,00	31,75	35,00	34,80	34,40	34,40	35,00
-·- Annabelle 2017/18	34,20	33,80	34,20	33,80	33,80	33,40	33,40	33,20	33,40	32,80	34,00	32,60	32,60	32,60	32,60
— Annabelle 2018/19	46,60	46,20	46,40	51,50	48,75	48,75	50,67	49,00	46,00	45,40	47,40	47,60	49,00	48,25	49,67
-·- Laura 2016/17	33,13	33,88	33,13	35,38	33,88	33,63	32,75	34,75	34,25	30,67	34,38	33,50	32,75	32,75	33,50
-·- Laura 2017/18	33,50	33,50	33,38	32,38	32,38	32,38	32,38	31,88	32,13	31,63	32,00	31,75	31,75	31,75	31,63
— Laura 2018/19	44,13	44,13	44,13	44,00	44,00	44,00	44,25	44,25	44,50	44,75	46,25	47,00	48,50	48,00	49,00

## Marktbeobachtung von Kiwis in den Jahren 2013 bis 2018

### Wöchentliche Durchschnittspreise nach Herkünften in € / 100 kg

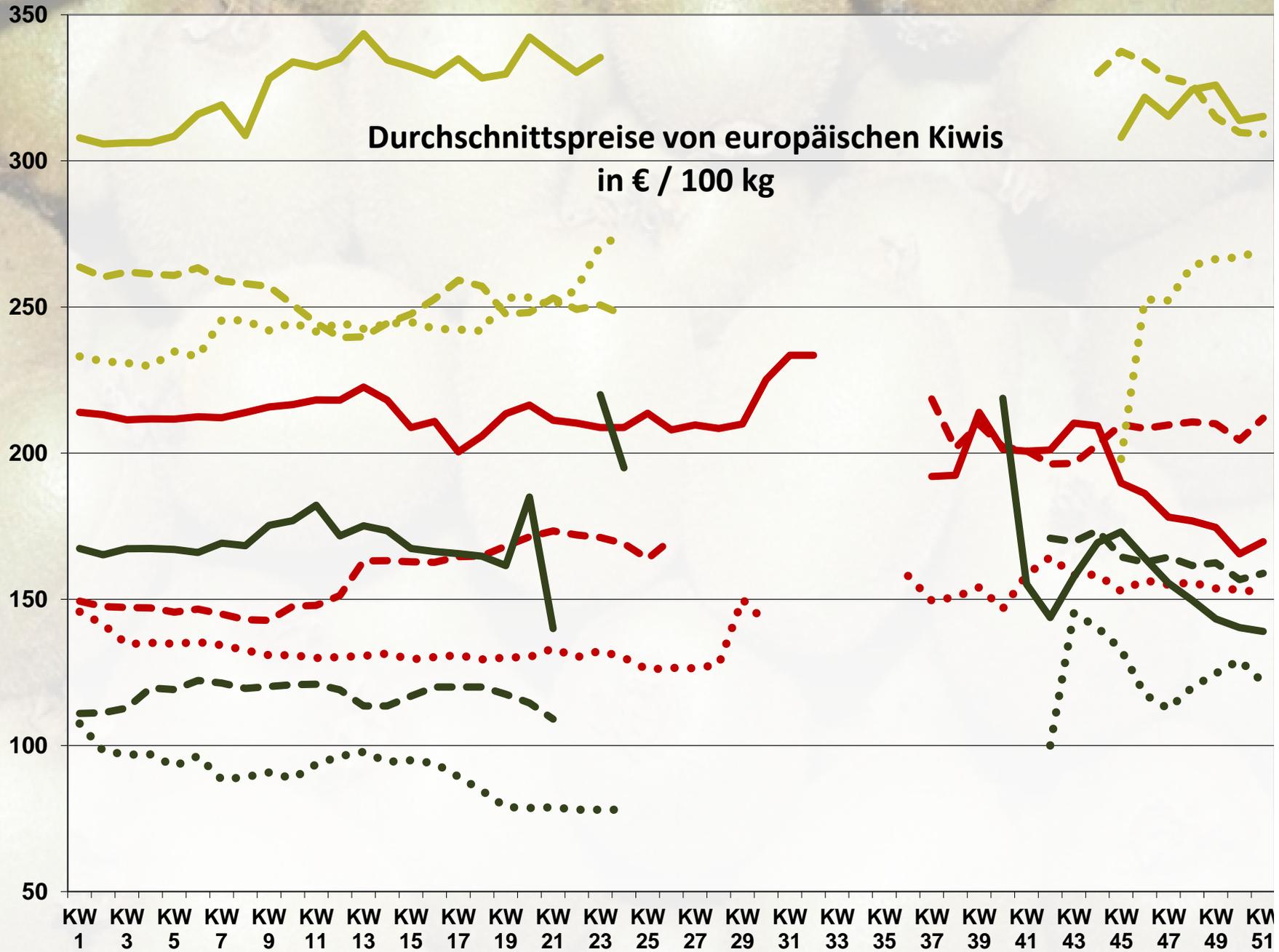
Ursprung	Jahr	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26		
Chile	2013																			150	152	149	152	155	152	153	145		
	2014																					215	214	213	208	208	208	206	
	2015																							176	176	174	166	178	
	2016																		145	145		153	160	160	134	131	130	128	
	2017																				170	170				195	180	167	175
	2018																							166	175	164	161	153	163
Frankreich	2013	235	246	250	243	238	242	238	232	227	222	224	226	227	226	223	226	222	223	228	225	228	230	243	256	251	284		
	2014		240	235	224	216	220	216	222	217	216	215	217	219	226	227	228	220	221	221	226	239	245	267					
	2015		242	242	244	244	245	247	249	247	247	247	247	248	250	246	248	244	239	233	225	216	211	208	200				
	2016	233	231	231	230	235	233	246	245	242	245	242	245	243	244	245	243	242	242	253	253	250	256	271	275				
	2017	264	260	262	261	261	263	259	258	257	251	245	240	240	244	248	253	259	257	248	248	253	249	251	247				
	2018	308	306	306	306	308	316	319	309	328	334	332	335	344	335	332	329	335	328	330	342	336	330	335					
Griechenland	2013	104	105	104	103	104	105	105	105	100	98	99	97	85	106	97	100	98	100	105	96	95							
	2014		114	107	108	114	115	116	114	110	109	105	109	110	104	99	98	98	98	104	109								
	2015		133	127	129	129	127	126	127	127	128	128	125	127	120	121	121	118	115	110	110	108	108	108					
	2016	108	98	97	97	93	96	88	89	91	89	94	96	98	94	95	94	89	85	79	79	79	78	78	78				
	2017	111	111	113	120	119	122	121	120	120	121	121	119	114	114	117	120	120	120	118	115	109							
	2018	167	165	167	167	167	166	169	168	175	177	182	172	175	173	167	166	166	165	162	185	140		220	195				
Italien	2013	138	134	131	130	129	129	128	128	128	128	126	126	128	129	134	141	144	146	147	147	153	147	147	144	145	150		
	2014		138	137	135	142	141	143	143	141	143	142	143	143	145	157	157	163	169	169	169	168	170	172	170	167	166		
	2015		157	154	154	156	152	153	151	152	153	154	154	152	153	152	151	149	150	149	151	150	147	145	150	156	161		
	2016	146	141	135	135	135	135	134	133	131	131	130	130	131	131	129	130	131	129	130	130	133	130	132	130	126	127		
	2017	149	148	147	147	146	147	145	143	143	148	148	151	163	163	163	163	165	165	168	171	173	172	171	169	164	171		
	2018	214	213	211	212	212	212	212	214	216	217	218	218	223	218	209	211	200	206	214	216	211	210	209	209	214	208		
Neuseeland	2013																					284	280	269	271	281	273	275	
	2014																						287	286	284	280	280	278	282
	2015																					296	281	284	284	284	280	278	276
	2016																						258	275	277	275	288	283	284
	2017																						401	388	366	328	315	314	308
	2018																						470		363	318	323	325	322

## Marktbeobachtung von Kiwis in den Jahren 2013 bis 2018

### Wöchentliche Durchschnittspreise nach Herkünften in € / 100 kg

Ursprung	Jahr	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	
Chile	2013	139	142	140	144	136	143	152	156	156	161	169	178	168	171	160	153	156	147	153	138	133	125	125			
	2014	195	198	199	209	213	200	207	203																		
	2015	174	171	172	192	184	187	170	172	184	187	177	184	178	185	163	125	138	150	150	150						
	2016	130	131	126	138	139	148	152	151	151	152	164	162	161	155	145	145										
	2017	166	164	163	158	162	166	172	170	197	218	164	166	148	148					175	175	170					
	2018	165	173	173	168	164	165	198	199	201	210	207	199	184	177	190										170	170
Frankreich	2013	292																				232	255	256	256	238	241
	2014																					239	243	245	254	241	247
	2015																					246	248	238	242	234	236
	2016																				198	253	252	264	266	267	270
	2017																			330	338	334	328	326	315	310	309
	2018																					308	322	315	324	326	314
Griechenland	2013														115	109		106	115	105	101	99	101	101	122	108	
	2014														105	100	110	113	118	136	144	134	138	137	133	133	
	2015														116	109	105	109	106	106	95	94	102	103	103	103	
	2016																	100	145	140	133	117	113	120	125	129	
	2017																	171	170	174	164	163	164	162	163	157	
	2018																219	155	144	158	169	173	164	156	150	143	
Italien	2013	159	167	166	175							192	192	186	175	158	165	154	148	145	140	138	139	139	139		
	2014	158	130									198	191	202	189	175	176	176	175	165	167	168	165	160	160		
	2015												160	171	167	165	161	162	161	166	163	158	150	153	153		
	2016	126	128	150	142						158	150	151	154	147	158	164	158	158	153	156	155	156	154	153		
	2017											219	202	210	202	201	196	196	203	210	208	210	211	210	204		
	2018	210	208	210	225	234	234				190		192	192	214	201	201	201	210	209	190	186	178	177	175		
Neuseeland	2013	272	271	270	274	275	270	267	270	270	270	271	268	272	270	267	265	265	265	268	267	272	273	279	265		
	2014	285	281	282	279	278	277	277	278	279	281	284	281	287	286	307	311	312	312	313	322	321	337	322	317		
	2015	279	278	278	275	274	272	271	272	272	270	270	270	268	269	269	268	269	267	268	268	268	272	280	279		
	2016	291	287	273	270	271	272	271	275	274	276	272	267	270	272	272	273	274	279	282	282	285	292	292	290		
	2017	306	306	305	303	298	300	299	295	297	302	301	312	316	320	318	331	325	334	340	352	346	328	336			
	2018	319	316	308	312	306	296	307	308	308	311	307	307	306	309	316	314	310	312	315	315	316	313	317	345		

- Italien 2016
- - - Italien 2017
- Italien 2018
- Griechenland 2016
- - - Griechenland 2017
- Griechenland 2018
- Frankreich 2016
- - - Frankreich 2017
- Frankreich 2018



## Marktbeobachtung von Kiwis im Jahr 2018

Wöchentliche Durchschnittspreise nach Herkunft und Märkten in € / 100 kg

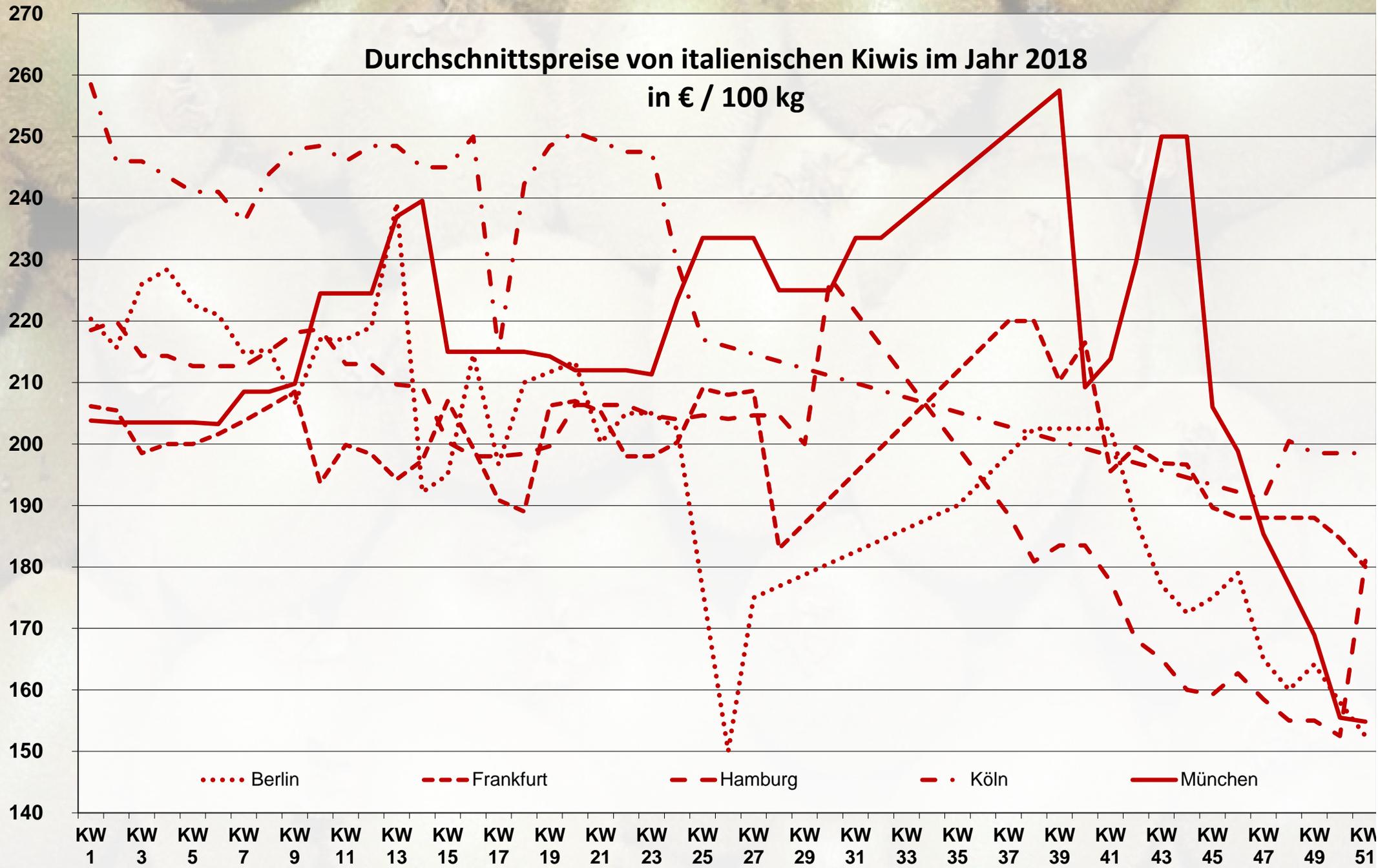
Ursprung	Markt	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	
Italien	Berlin	220	216	226	228	223	221	215	215	207	217	217	219	239	192	195	215	197	210	212	213	200	205	205	203		150	
	Frankfurt	206	205	199	200	200	202	204	206	209	194	200	198	194	197	207	199	191	189	206	207	205	198	198	200	209	208	
	Hamburg	219	220	214	214	213	213	213	215	218	219	213	213	210	209	200	198	198	198	200	206	206	206	206	205	204	205	204
	Köln	259	246	246	244	241	241	236	244	248	249	246	249	249	245	245	250	215	242	249	251	249	248	248	230	217		
	München	204	204	204	204	204	203	209	209	210	225	225	225	237	240	215	215	215	215	214	212	212	212	212	211	224	234	234
Neuseeland	Berlin																									400	315	318
	Frankfurt																						394	394	394	365	365	365
	Hamburg																						275	314	327	324	322	319
	Köln																			470			382	340	327	327	327	323
	München																							295	294	297	304	304
Griechenland	Berlin	152	149	155	157	158	155	155	158	160	166	188	161	178	176	170	170	180	185	200					220	195		
	Frankfurt	153	153	153	153	153	153	156	160	160	181	185	185	183	179	179	179	190	200	200	200							
	Hamburg	160	159	161	161	161	161	161	163	163	163	159	159	157	157	149	147	147	148	149	140	140						
	München	175	174	174	174	174	175	185	185	188	191	191	182	183	183	182	179	175	175									
Frankreich	Berlin	353	319	314	313	306	304	303	303	303	307																	
	Frankfurt	325	324	321	321	321	324	327	332	334	335	335	335	335	335	336	351	367	367	367	367	367	367	367	367			
	Hamburg	298	296	292	292	292	292	292	293	295	290	298	298	298	298	295	294	294	294	294	294	294	294	294	288			
	Köln	289	289	289	293	288	292	296	300	300	300	317	326	326	324	324	311	340	334	326	367							
	München	321	323	334	334	341	350	359	367	384	384	367	367	379	379	367	367	367	367	367	374	383						
Chile	Berlin																									185	185	185
	Frankfurt																					190	190	190	190	160	146	153
	Hamburg																								135	135	140	140
	München																					148	148	149	153	164	170	165

## Marktbeobachtung von Kiwis im Jahr 2018

Wöchentliche Durchschnittspreise nach Herkünften und Märkten in € / 100 kg

Ursprung	Markt	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	
Italien	Berlin	175								190			203	203	203	203	188	177	173	175	179	165	160	164	158	153	
	Frankfurt	209	183									220	220	210	217	196	200	197	197	190	188	188	188	188	185	180	
	Hamburg	205	205	200	227								189	181	184	184	178	168	165	160	159	163	159	155	155	153	181
	Köln																						191	201	199	199	199
	München	234	225	225	225	234	234								258	209	214	230	250	250	206	199	185	177	169	156	155
Neuseeland	Berlin	284	260	251	245	215	221	275	279	286	300	295	295	283	283												
	Frankfurt	375	365	331	321	321	305	289	302	326	326	326	303	303	303	326	318	310	330	330	323	319	315	330	333		
	Hamburg	317	319	320	320	320	320	316	316	317	313	303	304	313	313	313	300	289	287	287	287	287					
	Köln	323	323	323	331	331	332	333	333	319	319	319	319	319	319	319	321	321	321	321	322	322	320	320	350	348	
	München	299	295	295	294	286	286	286	279	277	295	295	295	290	286	290	295	291	286	295	295	291	277	277			
Griechenland	Berlin														219	199	197	180	177	195	170	165	153	156	153	143	
	Frankfurt															155	155	155	145	145	150	150	150		150	150	
	Hamburg																	148	148	148	150	143	140	140	137	137	
	München															107	109	153	175	175	170	165	154	143	140	139	
Frankreich	Berlin																										
	Frankfurt																					375	367	367	354	350	345
	Hamburg																			308	277	266	266	266	264	267	
	Köln																							284	284	284	
	München																					350	343	345	353	367	356
Chile	Berlin	182	188	186	180	183	178	222	233	230	225	210															
	Frankfurt	152	171	181	184	182	194	198	196	194	203	210	207	185	185	190										170	170
	Hamburg	147	150	135	130	130	130	194	192	215	230	221	221	219	169												
	München	160	155	155	154	150	150	150	146	145	146	150	150	148													

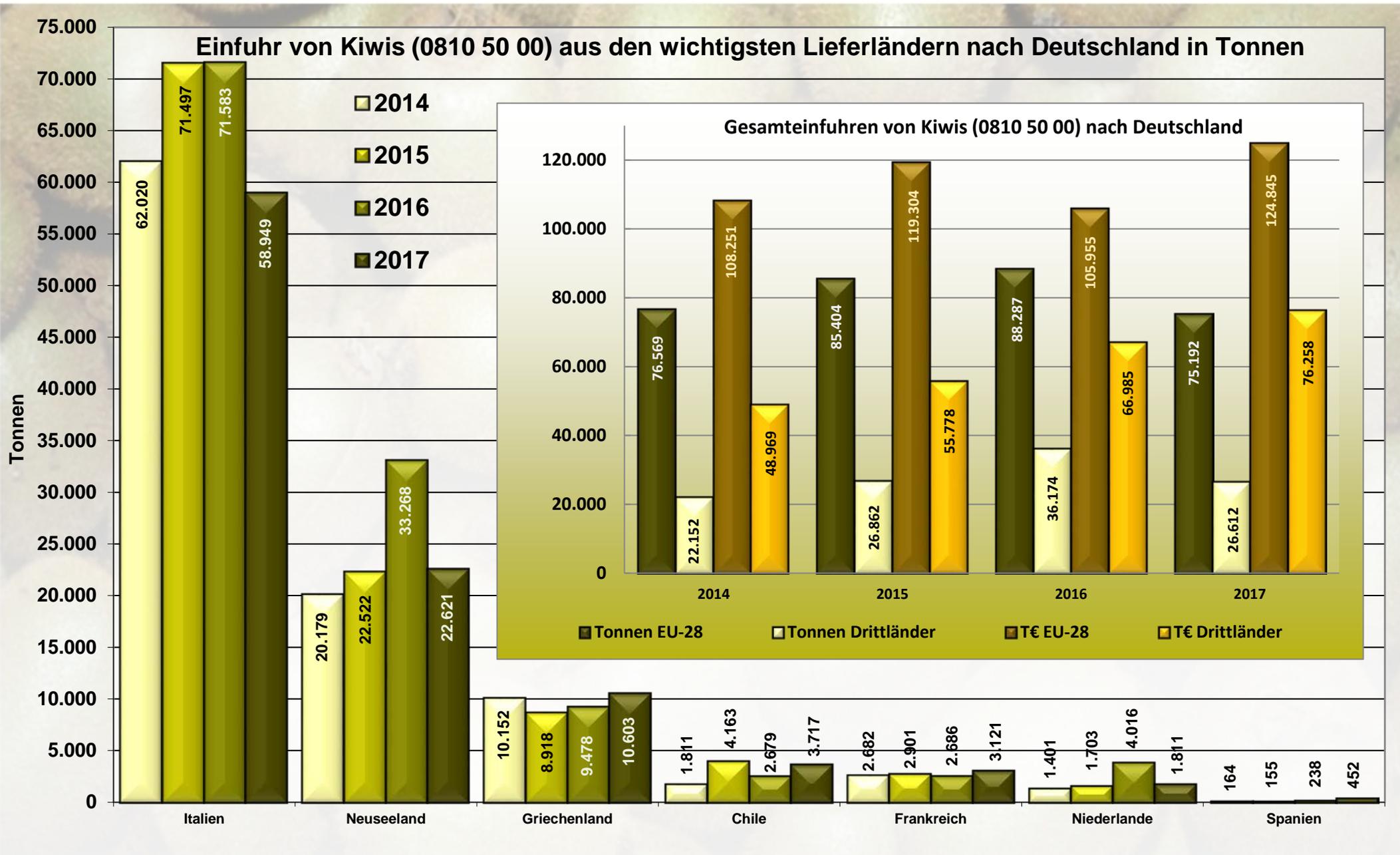
## Durchschnittspreise von italienischen Kiwis im Jahr 2018 in € / 100 kg



# Einfuhr von Kiwis (0810 50 00) nach Deutschland in den Jahren 2013 bis 2017

Ursprungsland	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	Tonnen 2013	T€ 2013
EU-Länder	75.192	124.845	88.287	105.955	85.404	119.304	76.569	108.251	81.290	102.170
Drittländer	26.612	76.258	36.174	66.985	26.862	55.778	22.152	48.969	20.434	36.977
Gesamteinfuhr	101.804	201.103	124.460	172.940	112.265	175.082	98.721	157.220	101.724	139.147

Ursprungsland	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	Tonnen 2013	T€ 2013	
EU-Länder	Italien	58.949	102.342	71.583	86.842	71.497	101.099	62.020	89.964	69.930	89.172
	Griechenland	10.603	11.237	9.478	7.440	8.918	8.612	10.152	10.097	7.238	6.586
	Frankreich	3.121	6.327	2.686	4.649	2.901	5.403	2.682	4.787	3.542	5.324
	Niederlande	1.811	2.964	4.016	5.603	1.703	3.382	1.401	2.683	430	801
	Spanien	452	858	238	396	155	245	164	386	135	264
	Portugal	216	882	206	798	141	301	43	98	2	2
	Belgien	34	219	76	217	78	238	101	229	10	15
	Tschechische Republik	3	9	2	5	1	4				
	Zypern	2	4	1	1						
	Österreich	1	2	1	2	7	13	0	0		
	Rumänien	0	1	0	1	0	1	0	1		
	Dänemark	0	0	0	1	2	6	2	4	3	6
	Bulgarien			0	0			2	2		
	Luxemburg							1	0		
Drittländer	Neuseeland	22.621	68.086	33.268	61.508	22.522	48.110	20.179	45.276	16.008	30.377
	Chile	3.717	7.591	2.679	5.093	4.163	7.351	1.811	3.403	4.315	6.448
	Australien	223	491	152	225			0	0	0	0
	Südafrika	22	31	6	7	34	63	23	54	10	18
	Peru	9	17	12	23	21	43	10	8	3	7
	Argentinien	7	22	21	40	43	65	66	125	8	14
	Israel	6	9	9	14	13	24	17	42	12	21
	Türkei	2	3	0	0						
	Mexiko	1	4	0	0	13	26	6	5	6	12
	Schweiz	1	1							0	1
	Brasilien	1	1	3	4	24	24	3	3	41	35
	Volksrepublik China	1	1	3	7	11	32	14	9	13	22
	Thailand	1	1	5	15	4	5	4	7	2	2
	Costa Rica	0	0	1	1	3	6	5	11	1	1
	Dominik. Republik	0	0	12	41	1	3	1	4	0	1
	Ecuador			2	5					3	2
	Kolumbien			1	1	3	4	1	2	4	6
	Kenia			0	1	1	2	2	5		
	Marokko			0	0	3	11	4	5	0	0
	Georgien			0	0			0	0	0	0
	Ägypten					2	5	5	6	5	4
	Zentralafr. Republik					1	2				
	Cote d'Ivoire					0	1	1	1	4	6
	Indien					0	1	0	0		
	USA							3	3	0	0
	Uruguay							0	0		
	übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Quelle: Statistisches Bundesamt, Destatis, bis 2016 endgültige Werte